

Gottesdienst-Themenreihe im August 2022:

Die Sonntagsgottesdienste im August haben das Thema „Gott zeigt sich“. Wie Gott sich offenbart und dem Menschen begegnet, wird anhand der Elemente Erde, Wasser, Feuer und Wind deutlich gemacht.

Die Predigt zum ersten Sonntagsgottesdienst hat als Schwerpunkt Erde oder den Staub, aus dem der Mensch geschaffen wurde. Der Mensch steht in enger Verbindung zu dem Raum, in dem er lebt. Er ist, darauf verweist der zweite Schöpfungsbericht, von Erde und wird wieder zu Erde. Der Mensch lebt von der Erde und ist von daher für sie auch verantwortlich. Andererseits ist er auch auf das Jenseitige bezogen. Die Seele, das personale Dasein, stellt den Menschen in ein unmittelbares Verhältnis zu Gott. Der Mensch ist also dazu aufgerufen, auch ein spirituelles Leben zu führen (über das Verhältnis von unsichtbarer und sichtbarer Schöpfung finden sich Ausführungen in KNK 3.3.1.1 und 3.3.1.2).

Am zweiten Sonntag wird über die wörtliche und bildliche Bedeutung des Wassers nachgedacht. Ohne Wasser ist kreatürliches Leben nicht möglich, insofern kann es auch als Bild für heilsmäßige Notwendigkeiten verwandt werden. In der Predigt soll auf die Taufe hingewiesen werden, bei der Wasser das tragende Element ist. Wasser, so soll zudem deutlich gemacht werden, verweist auf Wort und Sakrament, die für das Heil unerlässlich sind. Gott schenkt uns, so kann man zusammenfassen, das Wasser des Lebens – es liegt an uns, es anzunehmen und zu trinken, um Heil zu erlangen.

Das Feuer ist am dritten Sonntag bildlicher Ausgangspunkt der Überlegungen. Im Feuer und verwandten Naturphänomenen, das wird im Alten Testament deutlich, offenbart sich Gott. Der brennende Dornbusch ist dafür vielleicht das bekannteste Beispiel. Das Feuer ist im Neuen Testament zudem Symbol des Heiligen Geistes, seiner Macht und seiner alle Grenzen überwindenden Kraft. Johannes der Täufer hat verheißen, dass einer kommt, der mit Feuer tauft. Jesus Christus ist derjenige, der das bis zum heutigen Tag tut.

Der letzte Sonntag im August ist dem Wind gewidmet, der Luft also, die wir alle zum Leben brauchen. Ausgangspunkt ist die Gotteserfahrung des Elia, der Gott im Säuseln des Winds erfährt. Die Gemeinde soll aufgerufen werden, sich nicht allein dem Lärm des Alltäglichen auszusetzen, sondern auf Gottes Stimme in

der Stille zu lauschen. In der Stille des Gebets, daran sollte auch erinnert werden, können wir die Gegenwart Gottes erleben.

Impressum:

- Herausgeber:
BE Reiner Poh, Gemeinde-Vorsteher
- Tel.: +49 176 38 44 87 96
- Reiner.poh@nak-rheinpfalz.de
- Neuapostolische Kirche
- Ostring 67
- 67105 Schifferstadt

- Gestaltung und Redaktion: Rudi Keller
rudi.keller@nak-rheinpfalz.de
- Quellennachweis: www.nak.org und
NAK-Westdeutschland
 - Internet:
 - www.nak-schifferstadt.de
 - www.nak-rheinpfalz.de
 - www.nak-west.de

Gemeinde-Info

Schifferstadt August 2022



Hier ist auch Platz für Sie

... wenn in Ihrem Herzen und Leben
Platz für Gott ist.

Neuapostolische Kirche
www.nak.org



August 2022

3	Mi	20:00	Gottesdienst, Röm 8,25
6	Sa	15:00	Trauergesprächskreis in Neustadt
7	So	10:00	Gottesdienst, 1Mo 2,7
10	Mi	20:00	Gottesdienst, Ps 31,16
14	So	10:00	Gottesdienst, 4Mo 20,11
17	Mi	20:00	Gottesdienst, Lk 10,18
21	So	10:00	Gottesdienst, 2Mo 3,2
24	Mi	20:00	Gottesdienst, Ps 139,5
28	So	10:00	Gottesdienst, 1Kön 19,12b
		12:00	Bez.-Jugendgottesdienst, Bi Kramer, in der Weidenkirche in Kaiserslautern, Lauterstr. 51, Gartenschau Gelände
31	Mi	20:00	Gottesdienst, BE Benz, 1Kor 2,12

Chorproben, Vor- und Sonntagsschule finden nach vorheriger
Absprache statt.

Gottesdienst-Übertragungen aus der Gem. Schifferstadt:

Telefon-Rufnummer: 0 69 - 27 28 15 15. PIN: 4808

Video-Übertragung: <http://www.video-nak-schifferstadt.de> (sonntags)

Gottesdienste des Stammapostels im August 2022

02.08.2022	Kingston (Jamaika)
04.08.2022	San Salvador (Vereinigte Staaten)
07.08.2022	Mexiko (Mexiko)
14.08.2022	wird noch festgelegt (Ukraine)

Verantwortung (arabische Geschichte)

Vor langer Zeit, da sah ein Mann im Wald einen Fuchs, der alle vier Beine verloren hatte. Und er wunderte sich, dass das Tier, das keine Beute mehr jagen konnte, noch lebte. Doch dann erblickte er einen Tiger, der Wild gerissen hatte. Nachdem er sich satt gefressen hatte, überließ er den Rest seiner Beute dem beinlosen Fuchs.

Anderntags ernährte Gott den Fuchs abermals mit Hilfe des Tigers. Der Mann war erstaunt über die Güte und Sorge Gottes gegenüber dem beinlosen Fuchs. Bei sich sagte er: „Auch ich werde mich in einer gemütlichen Ecke ausruhen und den Herren für mich sorgen lassen. Wenn ich nur Vertrauen habe, wird er mir schon das Nötige geben.“ Viele Tage vergingen, aber es geschah nichts, und der Mann saß immer noch in seiner Ecke. Er war dem Hungertod nahe. Da vernahm er eine Stimme: „Du bist auf dem falschen Weg. Folge dem Beispiel des Tigers und nimm dir nicht den behinderten Fuchs zum Vorbild!“

Später traf der Mann auf der Straße ein kleines frierendes Mädchen. Sie zitterte in ihrem dünnen Kleid und hatte schon lange nichts mehr zu essen bekommen. Da wurde er zornig und beklagte sich bei Gott: „Wie kannst du das zulassen? Den Fuchs erhältst du am Leben, aber dieses kleine Mädchen lässt du hungern und frieren. Warum tust Du nichts dagegen?“ Eine Weile sagte Gott nichts. Doch in der Nacht antwortete Gott dem Mann: **„Ich habe etwas dagegen unternommen, ich habe dich geschaffen!“**